

Verhaltenskodex

Wir leben eine „Kultur der Achtsamkeit“ mit klaren und transparenten Regeln. Denn wir wollen Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene vor Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffen und Missbrauch schützen.

Wir nehmen einander wahr.

- Wir achten darauf, wie nah wir jemandem kommen.
- Wir gehen achtsam mit Körperkontakt um.
- Wir respektieren und wahren die persönlichen Grenzen jeder Person.



Wir sind respektvoll zueinander.

- Wir kommunizieren wertschätzend, respektvoll und vertrauensvoll miteinander.
- Wir wollen keine Beleidigungen, Bloßstellungen oder Missachtungen, keine sprachlichen Abwertungen und keine beleidigenden Gesten.



Wir sind sorgsam beieinander.

- Wir achten und schützen die Intimsphäre von allen.
- Wir fragen, ob wir helfen, unterstützen oder trösten können.
- Alle Spiel- oder Interaktionsangebote sind freiwillig. Wenn jemand nicht teilnehmen möchte, dann respektieren wir das „Nein“.



Wir sind füreinander aufmerksam.

- Wir sind füreinander da und wenn möglich, verzichten wir auf digitale Endgeräte (z.B. Smartphones).
- Wenn wir sie doch einsetzen, dann machen wir Fotos, Film- oder Tonaufnahmen nur mit vorheriger Absprache.
- Wir dulden niemals, dass unbedeckte Babys oder Kinder fotografiert oder gefilmt werden. Das ist bei uns verboten.



Wir sind uns bewusst.

- Geschenke sind ein Ausdruck von Wertschätzung.
- Geschenke bedeuten jedoch keine Art von Abhängigkeit.
- Wir machen den Umgang mit Geschenken im Team transparent.



Wir sind untereinander klar.

- Wenn jemand unsere Regeln überschreitet oder nicht einhält, dann werden wir mit der betroffenen Person sofort ins Gespräch gehen. Außerdem wird die Einrichtungsleitung über die Regelübertretung informiert.



Der Verhaltenskodex ist uns sehr wichtig.
Wir wollen, dass sich alle bei uns sicher und wohl fühlen.